

Sünden Schuld sich häuft in mir. Meer! Trotz auch des Todes Ra:
zusammen, brinat mich in Anst den! Trotz aller Welt, mich
und Ungedult, und will mich hier kann nicht mehr ihr Bochen trau:
verdammten; so fürcht ich doch rig machen! Gott ist mein
dieselbe nie; denn Gott mein Schutz, mein Hülf und Rath,
Freund vertilget sie. Wohl dem, der Gott zum Freun:
5. Dahero Trotz der Höllen de hat!

XXVI. Vom Worte Gottes und der christlichen Kirche.

Der 12te Psalm.

395. **A**ch Gott, vom Himmel sieh herein, und laß dich das erbarmen! Wie wenig sind der Heiligen dein! Verlassen sind wir Armen. Dein Wort man läßt nicht haben wahr. Der Glauben ist auch verloschen gar bey allen Menschenkindern.

2. Sie lehren eitel falsche List, was eigen Witz erfindet. Ihr Herz nicht eines Sinnes ist in Gottes Wort gegründet. Der wählet dies, der andre das, sie trennen uns obn alle Raab, und gleissen schön von aussen.

3. Gott woll austrotten alle aar, die falschen Schein uns lehren: darzu ihr Zuna stolz, offenbar spricht: trotz! wer wids uns wehren? Wir haben recht und Macht allein, was wir setzen, das gilt gemein: wer ist, der uns soll meistern?

4. Darum spricht Gott! ich muß auf seyn; die Armen sind

verstöret; ihr Seufzen dringt zu mir herein, ich hab ihr Klag erhöret. Mein heilsam Wort soll auf den Plan getrot und frisch sie greifen an, und seyn die Kraft der Armen.

2. Das Silber durchs Feu'r siebenmal bewährt, wird lauter funden: an Gottes Wort man warten soll des gleichen alle Stunden: es will durchs Kreuz bewähret seyn, da wird erkastt sein Kraft und Schein, und leuchtet stark in die Lande.

6. Das wollst du, Gott, besahren rein vor diesem aran Geschlechte: und laß uns dir befohlen seyn, daß sichs in uns nicht flechte. Der gottlos Hauf sich umher findet, wo diese lose Leute sind in deinem Volk erhaben.

D. M. Luther.

Der 14te Psalm.

396. **E**s spricht der Unwetsen Mund wohl: den rechten Gott wir meinen; doch ist ihr Herz Unglaubens voll.

R

mit